



# Beschlussvorlage

Amt: 50 Evermann	Datum: 25.03.2015	Az.: 913.63	Drucksache Nr.: 97/2015
---------------------	-------------------	-------------	-------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport	22.04.2015	zur Kenntnis	öffentlich	

## Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

## Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Arbeitsbericht 2014 des Amtes für Soziales, Schulen und Sport

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport nimmt den Arbeitsbericht 2014 des Amtes für Soziales, Schulen und Sport zur Kenntnis.

## Anlage(n):

1. Jugendhilfeleistungen der Stadt Lahr
2. Freiwillige Sozialleistungen und Maßnahmen der Stadt Lahr
3. Zuschüsse an Vereine, Verbände und Institutionen zur Förderung ihrer Tätigkeiten
4. Familienförderungszuschüsse im Haushaltsjahr 2014

<b>BERATUNGSERGEBNIS</b>	<b>Sitzungstag:</b>	<b>Bearbeitungsvermerk</b>	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)		Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.

Begründung:**Vorbemerkungen:**

Auch im Jahr 2014 hat das Amt für Soziales, Schulen und Sport seine Arbeit insbesondere in den Schwerpunkten Bildung, Förderung, Betreuung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen kontinuierlich fortgesetzt, bedarfsgerecht ausgebaut und qualitativ weiter entwickelt. Ebenfalls bedarfsgerecht weiter entwickelt wurden die Integrationsarbeit, die interkulturelle Arbeit, die Arbeit mit Senioren/innen, die gemeinwesenorientierte Arbeit, die Bürgerbeteiligungen bei Wohngebietsentwicklungen und bei der Landesgartenschau sowie der Bereich des bürgerschaftlichen Engagements.

Neben der geleisteten Arbeit in den **städtischen Schulen** und in den **Einrichtungen des Amtes 50**:

- Kinder- und Jugendbüro,
- Jugendbegegnungsstätte „Schlachthof – Jugend und Kultur“,
- Gemeinwesenarbeit im Wohngebiet Kanadaring, Bürgerzentrum K 2
- gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in den Stadtteilen Kippenheimweiler, Langenwinkel und Hugsweiler
- aufsuchende Jugendarbeit in der Kernstadt,
- allgemeine zweisprachige Sozialberatungen für Russlanddeutsche, türkisch und kurdisch sprechende Mitbürger/innen,
- 2 Horteinrichtungen,
- 8 Kindertagesstätten,
- Schulkindergarten für Sprachbehinderte (Pinocchio)
- mobiler Beratungsdienst Sprachförderung für die Lahrer Kindertagesstätten,
- 6 Einrichtungen der Jugendsozialarbeit an Schulen,
- zentrales Begegnungshaus (Mehrgenerationenhaus),
- Treffpunkt Stadtmühle,
- Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Außenstelle Lahr

wurden in der **Verwaltung des Amtes 50 folgende Aufgabenbereiche bearbeitet:**

- Verwaltung der städtischen Kindertagesstätten,
- Zusammenarbeit mit allen Kindertagesstätten in Lahr
- Zuschüsse an freie Träger der Wohlfahrtspflege,
- Kooperation mit freien Trägern der Wohlfahrtspflege und Einrichtungen des Ortenaukreises in Lahr,
- Zusammenarbeit mit allen städtischen Dienststellen,
- Baukosten- und Betriebskostenzuschüsse an die kirchlichen und freien Träger der Lahrer Kindertagesstätten,
- Familienförderung,
- Begleitung von 1-Euro-Kräften und von Bürgerarbeitern,
- Beratung von Pflegebedürftigen, Senioren/innen und Angehörigen ,
- Sozial- und Jugendhilfeplanung,
- Verwaltung der Schulen,
- Zusammenarbeit mit Sportvereinen, mit Jugendverbänden und deren Bezuschussung,
- Sporthallenbelegungen,
- Begleitung des zentralen Begegnungszentrums (Mehrgenerationenhaus),
- des Jugendgemeinderats,
- des interkulturellen Beirats,
- des Seniorenbeirats,

- Mitarbeit in allen verwaltungsintern bestehenden Arbeitsgruppen und Arbeitssitzungen (Dezernentenrunde, Amtsleiterrunde im Dezernat II, Projektgruppen der Landesgartenschau, Entwicklung des Wohngebiets Kanadaring im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“)

Weiter wurden im **Amt 50** folgende **außerordentliche Aufgabenstellungen** wahrgenommen und den politischen Gremien zur Beratung bzw. Beschlussfassung vorgelegt:

- Rahmenprogramm 2014 des Kinder- und Jugendbüros
- Bau einer 4-gruppigen Kindertagesstätte im Mauerfeld
- Bau von Begegnungsräumen für die Menschen im Westen der Kernstadt im zukünftigen Bürgerpark
- Änderung der Geschäftsordnung des Interkulturellen Beirats
- Erhöhung des Zuschusses an die Kindertagespflege „Florentine“
- Vertretung des Interkulturellen Beirats in beratenden Ausschüssen der Stadt Lahr
- Kommunale Schulentwicklung im Bereich der Sekundarstufe 1
- Arbeitsgemeinschaft Sozialarbeit Lahr-West: Fortführung der Gemeinwesenarbeit gemäß den aktuellen und zukünftigen Erfordernissen und Entwicklungsperspektiven im Lahrer Westen
- Mehrgenerationenhaus Lahr – Begegnungshaus am Urteilsplatz
- Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler durch die Stadt Lahr für das Jahr 2013 sowie ehrenamtlich tätige Personen in Vereinen, Verleihung der Sportmedaillen und der Sportplakette
- Gewährung eines Investitionskostenzuschusses an den Golfclub Lahr e.V.
- Ausbau von Betreuungsplätzen für unter 3jährige Kinder im evangelischen Kindertagesstätten
- Gewährung eines Investitionskostenzuschusses an den Reitverein Lahr e.V.
- Arbeitsbericht 2013 des Amtes für Soziales, Schulen und Sport
- Betriebskostenförderung für kirchliche und freie Kindertageseinrichtungen
- Änderung der Kinderbetreuungssatzung und Anpassung der Betreuungsgebühren/-Entgelte in städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen ab dem 01.01.2015
- Neufestlegung der Helferentgelte für die Jugenderholungsmaßnahme Stadtranderholung
- Bildungslandschaft Lahr, Sachstandsbericht, Ausblick, Verabschiedung eines Leitbildes sowie die Einrichtung einer Koordinationsstelle
- Änderung der Geschäftsordnung des Stadtseniorenbeirats
- Fortschreibung der Kindergarten- und Krippenbedarfsplanung – Stand August 2014
- Vorberaterung des Haushaltsplans 2015 des Amtes für Soziales, Schulen und Sport
- Einrichtung einer Krippengruppe im evangelischen Martinskindergarten

## Soziales

### Förderung der Jugendhilfe

Im Rahmen der Förderung der Jugendhilfe unterstützte die Stadt Lahr 2014 neben eigenen Einrichtungen und Angeboten insbesondere die Kindertagesstätten der kirchlichen und freien Träger, der Jugendgruppen und –verbände, die Schülerhilfen des Caritasverbandes, der Arbeiterwohlfahrt und des Fördervereins der Gutenbergschule, die Verlässlichen und Erweiterten Verlässlichen Grundschulangebote der Arbeiterwohlfahrt und des Caritasverbandes, das Don-Bosco-Zentrum des Caritasverbandes, den Jugendmigrationsdienst des Diakonischen Werks, die Lahrer Rockwerkstatt, das Projekt „Erfolgreich in Ausbildung“ der Fördergesellschaft der Handwerkskammer Freiburg, das Projekt „Berufe & Co“, federführend durchgeführt durch die Zukunftswerkstatt der Handwerkskammer Freiburg, die „Frühberatung e.V.“, das Jugendwerk im Ortenaukreis, die Jugendberufshilfe sowie einkommensschwache Eltern bei der Übernahme von Elternentgelten in den Lahrer Kindertagesstätten im Rahmen der Familienförderung, die Einräumung einer Geschwisterermäßigung bei den Elternent-

gelten in den Lahrer Kindertageseinrichtungen und die Übernahme von Elternentgelten bei den sozialpädagogischen Schülerhilfen.

### **Förderung der Wohlfahrtspflege**

Im Rahmen der Förderung der Wohlfahrtspflege unterstützte die Stadt Lahr 2014 neben den eigenen Einrichtungen und Maßnahmen die psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle im Stiftsschaffneigebäude, die Drogenhilfe Lahr e.V., die Tagesstätte für psychisch Kranke des Caritasverbandes, den Verein Aufschrei, das Cafe Löffel des Diakonischen Werks im Ortenaukreis, den Bezirksverein für soziale Rechtspflege und Projekte des Bezirksvereins sowie den Gehörlosenverein.

### **Zuschussbedarf im Haushalt 2014**

Der Zuschussbedarf der freiwilligen sowie aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen geleisteten **Jugendhilfeleistungen der Stadt Lahr**, im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt betrug im Jahr 2014 Euro 9.360.912 (Erhöhung zum Vorjahr: 3,9 %). Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt Euro 7.737.600 (Erhöhung zum Vorjahr: 28,2 %) und auf den Vermögenshaushalt Euro 1.623.312 (Reduzierung zum Vorjahr: 45,3 %). Die Ausgabenreduzierungen im Vermögenshaushalt sind insbesondere auf die im Jahr 2013 angefallenen hohen Investitionskosten bei der neuen Kindertagesstätte Alleestraße, der Kita Arche Noah sowie beim Umbau des ehemaligen Grundschulgebäudes zur Kindertagesstätte im Stadtteil Sulz zurückzuführen. Die Ausgabenerhöhungen im Verwaltungshaushalt betreffen überwiegend die Kindertagesstätten in der Stadt Lahr und Erhöhungen der Zuschussbedarfe im Bereich der Jugendsozialarbeit an Schulen sowie die Entgeltübernahmen für die sozialpädagogischen Schülerhilfen.

Bei den **freiwilligen Sozialleistungen** der Stadt Lahr betrug der städtische Zuschussbedarf im Jahr 2014 im Verwaltungshaushalt Euro 891.836 (Erhöhung zum Vorjahr: 6,6%). Die Steigerungen ergeben sich aus erhöhten Zuschussbedarfen für die Gemeinwesenarbeit im Lahrer Westen, erhöhte Ausgaben für den Lahr-Pass, erhöhte Aufwendungen für den Treffpunkt Stadtmühle sowie aus erhöhten Aufwendungen für Wohnungslose. Im Vermögenshaushalt betragen die Ausgaben Euro 346.528 (Reduzierung zum Vorjahr: 84,3 %). Die Reduzierung ist auf eine Reduzierung der investiven Ausgaben für die Einrichtung von Wohnungslosen sowie durch die erhebliche Reduzierung im Rahmen der Modernisierung des Alten- und Pflegeheims Spital (Zuführung Kapitalfonds) zurückzuführen.

Die **Zuschüsse an Vereine, Verbände und Institutionen** zur Förderung ihrer Tätigkeit als Teilbereich der oben aufgeführten freiwilligen Leistungen betragen im Jahr 2014 Euro 57.336 (Erhöhung zum Vorjahr: 2,1 %). Der Anstieg ergibt sich aus einer Verdoppelung des Zuschusses an den Verein Aktion Treffpunkt e.V.

### **Geschwisterermäßigungen und Familienförderung**

Gemäß Gemeinderatsbeschluss wurde ab dem 01.09.2012 bei den Betreuungsgebühren für den Besuch einer Kindertagesstätte (einschließlich Horte), der Verlässlichen und Erweiterten Verlässlichen Grundschule, der erweiterten Betreuung an der Ganztagschule sowie der Nachmittagsbetreuung im Rahmen der Jugendsozialarbeit eine **allgemeine, einkommensunabhängige Geschwisterermäßigung** eingeführt. Diese Ermäßigungen werden gewährt, wenn mindestens zwei Kinder einer Familie gleichzeitig eines der oben genannten Betreuungsangebote in Anspruch nehmen. Es gelten folgende Ermäßigungen: 2 Kinder 25 % je Kind, 3 Kinder 50 % je Kind, ab 4 Kindern 65 % je Kind.

Im Zuge der Einführung der Geschwisterermäßigung hat der Gemeinderat die neugefassten **Familienförderungsrichtlinien** beschlossen, welche ebenfalls zum 01.09.2012 in Kraft getreten sind. Die Stadt Lahr gewährt Familien/Alleinerziehenden, die keinen Anspruch auf die allgemeine Geschwisterermäßigung haben (wenn nur 1 Kind ein Betreuungsangebot in Anspruch nimmt) als freiwillige Leistung **einkommensabhängig einen Zuschuss in Höhe von 25 %** zu dem festgesetzten Elternentgelt. Die Gesamtzuschuss Höhe im Rahmen der Familienförderungszuschüsse betrug 2014 Euro 7.971,20, was eine Reduzierung von 42,8 % zum Vorjahr bedeutet.

### **Aufwendungen für den Lahr-Pass**

Die Aufwendungen für den **Lahr-Pass** lagen 2014 bei insgesamt Euro 57.331 (2013 Euro 53.531, 2012 Euro 42.154, 2011 Euro 68.631 und 2010 Euro 76.545). Folgende Leistungen wurden über den Lahr-Pass abgerechnet: Volkshochschule, Musikschule, Kulturamt, Bäder, Ferien- und Freizeitmaßnahmen, Eintritt Stadtpark. Durch die Einführung von Geschwisterermäßigungen ist die Gültigkeit bei einem Teil der Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche entfallen.

Ohne die Inanspruchnahme der Vergünstigungen von 50 %, die der Lahr-Pass ermöglicht, könnten viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufgrund geringen Familieneinkommens städtische Angebote nicht nutzen.

### **Schulsozialarbeit**

2014 wurde die Schulsozialarbeit an Lahrer Schulen kontinuierlich ausgebaut. Seit dem Schuljahreswechsel 2014/2015 sind Angebote der Schulsozialarbeit auch an der Geroldseckergrundschule (25 %), Eichrodtgrundschule (50%) und Luisengrundschule (50%) eingerichtet worden.

### **Schulen**

Der **Zuschussbedarf** im Einzelplan 2 lag im Jahr 2014 bei € 3.800.000 (ohne kalkulatorische Kosten) und damit um € 325.000 niedriger als im Vorjahr.

Die **Landeszuweisungen** lagen 2014 bei insgesamt € 2.284.379 und damit um rd. € 42.205 niedriger als im Vorjahresrechnungsergebnis. Ursache hierfür waren insgesamt leicht rückgängige Schülerzahlen in der Sekundarstufe 1.

Die **Schulbetriebsmittel**, die den Schulen zur selbständigen Bewirtschaftung zugewiesen werden, lagen im Jahr 2014 bei rd. € 606.000 und damit geringfügig über dem Niveau des Vorjahres (rd. € 620.000). Bei der Berechnung der Schulbetriebsmittel wurde bei den weiterführenden Schulen (Gymnasien, Haupt- und Realschulen) eine Verteilerquote von 21 % (unverändert zum Vorjahr) der Sachkostenbeitrag des Landes für Gymnasien zu Grunde gelegt (2014 = / 599,00 2013 = 629,00 / 2012 = 597,00). Die Grundschulen und die Förderschulen erhalten 17 % des Sachkostenbeitrags für Gymnasien. Die letzte Anpassung der Schulbetriebsmittel wurde im Haushalt 2008 durch eine Erhöhung der Verteilerquote von 19,7 % auf 21 % bzw. von 16 % auf 17 % vorgenommen.

### **Mittagstisch an Schulen**

Im Jahr 2014 nahmen rund 450 Schüler/innen täglich am Mittagstisch an Schulen teil. Der Jahresumsatz liegt inzwischen bei ca. € 220.000. Über das Bildungs- und Teilhabepakets (1€-Mittagessen) fließen an die Stadt Lahr rund € 67.000 zurück.

### **Projekte „Erfolgreich in Ausbildung“ und „Beruf & Co.“**

Das Projekt „Erfolgreich in Ausbildung“, das eine intensive Beratung und Begleitung Jugendlicher beim Übergang von der Schule in den Beruf an der Otto-Hahn-Realschule sowie an den beiden Lahrer Werkrealschulen fördert, wird seit 2009 über den städtischen Haushalt mitfinanziert. Die Durchführung der Berufsinformationsmesse „Beruf & Co.“ wird seit 2013 von der Stadt Lahr direkt bezuschusst. Ab 2014 musste bei beiden Projekten die Komplementärfinanzierung vor dem Hintergrund der neuen Förderrichtlinien der Agentur für Arbeit neu geregelt werden. Danach werden bei Projekte mit einer Zuschussquote von 50 % direkt über den städtischen Haushalt finanziert. Die Berücksichtigung von internen Verrechnungen (Miete und Personaleinsatz) ist nur noch im beschränkten Umfang möglich. Der Zuschuss für die Berufsinfomesse „Beruf & Co.“ lag 2014 bei € 30.000 (2013: € 7.300). Der Zuschussbedarf für das Projekt „Erfolgreich in Ausbildung“, welches ab 2014 im Einzelplan 2 veranschlagt wird, lag bei € 75.000 (2013: € 57.500,00 – direkte Zuschussmittel).

### **Umwandlung der Friedrich-Werkrealschule in eine Gemeinschaftsschule**

Mit Beschlussfassung des Gemeinderats vom 28.04.2014 wurde die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule an der Friedrich-Werkrealschule zum Schuljahr 2015/2016 beantragt. Im Januar 2015 wurde der entsprechende Erlass der Stadt Lahr zugestellt. Für die Durchführung des neuen pädagogischen Konzeptes an der Gemeinschaftsschule erhält die Friedrichschule bis zu 9 Lehrerwochenstunden pro Klasse zusätzlich. Als gebundene Ganztagschule hat die Friedrichschule bislang 5 Lehrerwochenstunden erhalten. Mit der Umwandlung der Friedrichschule zu einer Gemeinschaftsschule müssen vom Schulträger auch die entsprechenden Räumlichkeiten bereitgestellt werden. Der Gemeinderat hat in seinem Grundsatzbeschluss vorbehaltlich der künftigen Entwicklung der Schülerzahlen einem 2- bis 3-zügigen Ausbau zugestimmt. Über die Details des Ausbaus entscheidet der Gemeinderat im Jahr 2016. Die Grobkostenschätzung für die 2-zügige Variante liegt bei ca. € 2.688.700 (3-zügig € 4.480.600).

### **Weiterentwicklung der Lahrer Bildungslandschaft**

Seit dem Jahr 2012 hat die Stadt Lahr in einem umfangreichen und strukturierten Prozess die Weiterentwicklung der Bildungslandschaft Lahr angestoßen. Zwischenzeitlich sind eine Projektgruppe (Lenkungsgruppe) und ein Steuerkreis sowie eine Koordinationsstelle (Teilzeitstelle 50%, davon 25 % Fachberatung für Schulsozialberatung und Horteinrichtungen) ab 2015 auf der Grundlage eines Gemeinderatsbeschlusses am 15. Dezember 2014 unter der Federführung des Amtes für Soziales, Schulen und Sport fest eingerichtet sowie ein Leitbild für die Bildungslandschaft Lahr verabschiedet worden. Seit Sommer 2013 werden durch das Netzwerk der Bildungslandschaft Lahr folgende **Handlungsfelder schwerpunktmäßig bearbeitet:**

#### **Übergang Kindertagesstätte / Grundschule**

#### **Berufliche Orientierung am Übergang Schule / Ausbildung**

#### **Kooperation Schulen / außerschulische Partner.**

Als zentrales Anliegen wird von den Akteuren der Bildungslandschaft Lahr **mehr Bildungs- und Teilhabegerechtigkeit** gefordert.

Dies ist nur durch die Vernetzung, Kooperation und Partizipation vieler Lahrer Bildungsakteure zu erreichen. Die Bildungslandschaft schafft dafür die nötigen Rahmenbedingungen für die Vernetzungs-, Kooperations- und Beteiligungsprozesse sowie die dafür nötigen Strukturen.

Das Konzept der Bildungslandschaft Lahr stellt die Lernenden über die gesamte „Lernstrecke“ hinweg in den Mittelpunkt, Maßgabe für das Handeln der Bildungsverantwortlichen ist die bildungsbiografische Perspektive. Darüber hinaus denken und handeln alle am Bildungsprozess Beteiligten nicht in Zuständigkeiten, sondern als Verantwortungsgemeinschaft über die gesamte Bildungsbiographie der Lernenden hinweg. Nur so sind in Lahr ein abgestimmtes Handeln und abgestimmte Bildungsangebote möglich.

Für alle Einzelarbeitsbereiche im Amt 50 liegen **Rechenschaftsberichte** für das Jahr 2014 vor, auf die im Folgenden, aus Gründen des Umfangs, nicht näher eingegangen werden kann. Im Zuge der Kenntnisnahme des Jahresberichtes des Amtes für Soziales, Schulen und Sport berichten Bereiche über ihre Arbeit im Jahr im Fachausschuss für Soziales, Schulen und Sport. Alle Berichte stehen Interessierten zur Verfügung.

Guido Schöneboom  
Erster Bürgermeister

Günter Evermann  
Amtsleiter